

LAMILUX Meilensteine



1909:

Zimmereimeister Heinrich Strunz gründet das Unternehmen als Holzbaubetrieb in Rehau.

1918:

Das Unternehmen wird um ein Sägewerk erweitert und nimmt die Produktion montagefertiger Holzbauten auf. Für diese neuartigen Konstruktionen meldet Heinrich Strunz zahlreiche Patente an.

1941:

Rudolf Strunz, Sohn des Gründers, übernimmt die Geschäftsleitung. Unter seiner Regie entwickelt sich das Unternehmen zu einem industriell ausgerichteten Betrieb.

1955:

Die bislang auf Holzverarbeitung ausgerichtete Firma befasst sich erstmals mit der Herstellung von Produkten aus glasfaserverstärkten Kunststoffen (GFK). Unter der neuen Markenbezeichnung LAMILUX werden GFK-Wellbahnen und Lichtkuppeln produziert.

1960er/70er Jahre:

Die Kunststoff-Produkte aus Rehau erfahren bundesweit und im angrenzenden Ausland immer größer werdenden Absatz. LAMILUX-Lichtkuppeln finden sich auf vielen Sport- und Industriehallen, die transparenten LAMILUX-Wellbahnen überdachen Pergolas und Terrassen und dienen als Sichtschutz auf Balkonen.

1985:

Dr. Heinrich Strunz wird in der dritten Generation geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens.

1990:

LAMILUX beginnt im Geschäftsfeld „Tageslichtsysteme“ mit der Entwicklung und Konstruktion von Lichtbändern.

Im Bereich „Faserverstärkte Kunststoffe“ wird die Produktion komplett auf plane, in einem kontinuierlichen Verfahren gefertigte Flachbahnen umgestellt – die Geburtsstunde moderner High-Tech-Composites.

2000:

Nach der Aufnahme ästhetisch reizvoller Glasdachkonstruktionen in das Tageslichtsysteme-Programm ist LAMILUX immer öfter Projekt-Partner bei architektonisch anspruchsvollen Repräsentativbauten.

Faserverstärkte Kunststoffe von LAMILUX werden international nachgefragt – insbesondere von der Caravanindustrie und den Herstellern von Nutzfahrzeugen.

2007:

LAMILUX errichtet für zehn Millionen Euro eine dritte Produktionsstraße für faserverstärkte Kunststoffe.

Erstmals erreicht das Unternehmen einen Umsatz von mehr als 100 Millionen Euro.

Für die Fertigung von Lichtkuppeln investiert LAMILUX knapp acht Millionen Euro in eine neue Produktionshalle.

2009:

Wir feiern 100 Jahre LAMILUX!

2011:

LAMILUX erweitert für sieben Millionen Euro seine Produktionskapazitäten für Glasdachkonstruktionen und Lichtbänder und beginnt mit dem Bau einer neuen Fertigungshalle.

LAMILUX übernimmt die Firma Pecolit in Schifferstadt mit 60 Beschäftigten.

2014:

Die Familienunternehmer Dr. Dorothee und Dr. Heinrich Strunz sind „Entrepreneur des Jahres 2014“. Das Ehepaar erhält die begehrte Auszeichnung des internationalen Beratungsunternehmens „Ernst Young“ in Berlin.

LAMILUX investiert an seinem Heimatstandort in Rehau mehr als 20 Millionen Euro in die Errichtung eines zusätzlichen Verwaltungsgebäudes und den Bau einer neuen Produktionsanlage für faserverstärkte Kunststoffe.

Rekordumsatz: LAMILUX erwirtschaftet 2014 mit 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 190,5 Millionen Euro.

2015:

LAMILUX übernimmt den Glas- und Metallbauer MIROTEC in Nordrhein-Westfalen

2017:

Über 950 Mitarbeiter, Jahresumsatz von über 250 Mio. Euro

2018:

LAMILUX übernimmt die roda Licht- und Lufttechnik GmbH

Für den Bereich faserverstärkte Kunststoffe wird für 20 Millionen Euro eine sechste Produktionsanlage gebaut.